

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Donnerstag, dem **13.09.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 vom 11.07.2012**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen
Vorlage: 123/2012**
- 5. Kostenerstattung bei Bauhofsleistungen für Dritte
Vorlage: 097/2012**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz
Ratsfrau Christel Bohlen
Ratsfrau Isabel Bruns
Ratsherr Stephan Eiklenborg
Ratsfrau Angela Hoffbauer
Ratsherr Oliver Kohls

Vertreter/in

Beigeordneter Alexander von Fintel als Vertretung für Herrn Ratsherr Christian Fiedler

Zuhörer/in

Ratsfrau Ruth Bohlke von 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr
Ratsherr Folkert Feeken
Ratsherr Christian Fiedler von 17.20 Uhr bis 18.30 Uhr
Beigeordneter Achim Rutz bis 19.25 Uhr
Ratsherr Andreas Schindler von 17.05 Uhr bis 18.30 Uhr
2. stellvertretende Bürgermeisterin Monika Willenbücher-Orths von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr

Als Gäste

Herr Karsten Specht, OOWV
Herr Peter Kaufmann, OOWV

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
Verwaltungsfachangestellte Regina We- als Schriftführerin
ger
Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff bis 18.30 Uhr
Heinz Neustein bis 18.30 Uhr

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Beutz, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 vom 11.07.2012**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. **Einwohnerfragestunde**

- - -

4. **Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen**
Vorlage: 123/2012

Von der Verwaltung wurde der Sachverhalt erläutert und darauf hingewiesen, dass die Gewährung der jährlichen Zuschüsse nur nach entsprechender Antragstellung erfolgt. Die Höhe der Ansätze der jährlich wiederkehrenden Zuschüsse wurde unverändert belassen.

Die Vorgehensweise wurde von den Fraktionen begrüßt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande gewährt nachfolgenden Einrichtungen im Jahr 2012 auf Antragstellung Zuschüsse in folgender Höhe:

1. Jährlich wiederkehrende Zuschüsse nach Antragstellung

a) **Vorgartenwettbewerb**

- Sande - entfällt -
- Cäciliengroden 180,00 €

b) **Blinden- und Sehbehindertenvereine**

- Blindenverein Ostfriesland 50,00 €
- Blinden- u. Sehbehindertenverband, 50,00 €
Landesteil Oldenburg, Kreisgruppe
Wilhelmshaven-Friesland

c) **Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven-Friesland** 1.000,00 €

d) **Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger** 95,00 €

e) Kameradschaftskassen Feuerwehren

- Gödens 190,00 €
- Sande 190,00 €

f) Zuschüsse anlässlich der Advents- und Weihnachtszeit

- Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande 280,00 €
- Sozialverband VdK 50,00 €
- weitere örtliche Einrichtungen 160,00 €

g) Weser-Ems Bus (Nachteule) 1.025,00 €

h) Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge 50,00 €

i) Kaninchenzuchtvereine

- Kaninchenschauen örtlicher Vereine 50,00 €
- Übernahme der Miet- und Heizungskosten gemäß nachgewiesener Kosten für Ortsschauen in der Breslauer Halle max. 180,00 €

2. Jährlich laufende Zuschüsse bzw. Beiträge

Stiftung Jeverländisches Mahnmal 50,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**5. Kostenerstattung bei Bauhofsleistungen für Dritte
Vorlage: 097/2012**

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass in der Vergangenheit bereits Abrechnungen für Bauhofsleistungen für Dritte stattgefunden haben, wenn beispielsweise Schadensfälle durch Dritte eingetreten sind oder die Leistungen für gewerbliche Betriebe erfolgten.

Auch wurden Bauhofsleistungen für Märkte und Veranstaltungen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung abgerechnet.

Nicht abgerechnet wurden in der Vergangenheit Bauhofsleistungen für Vereine aus der Gemeinde. Zukünftig ist hier auch eine interne Leistungsverrechnung vorgesehen.

Von einem Ausschussmitglied wurde gefordert, dass die Verwaltung nachträglich die Bauhofsleistungen für das SPD-Sommerfest im Jahr 2010 abrechnen soll.

Diese sollten im Nachhinein abgerechnet werden, da es sich dabei auch

um eine Wahlkampfveranstaltung gehandelt hat.

Dem wurde entgegen gehalten, dass das Sommerfest vom SPD-Ortsverein durchgeführt wurde und von daher üblicher Weise keine Kostenerstattung verlangt wurde.

Seitens der Opposition wurde angekündigt, dass man hierzu noch eine abschließende Klärung verlangen werde.

Letztlich sprach man sich übereinstimmend dafür aus, entsprechende Entgelte für Schadenfälle, Leistungen für gewerbliche Betriebe und bei Veranstaltungen mit Einnahmen für Gewerbebetriebe zu erheben. Die Verwaltung wird eine entsprechende Entgeltordnung entwerfen, die dann im Verwaltungsausschuss und Rat beschlossen werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Verfahrensweise wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Von der Verwaltung wurde das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2011 vorgestellt, dass dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Kleinere Änderungen werden sich noch bei der Auflösung der Sonderposten und bei den Abschreibungen ergeben.

Vorläufig ergibt sich aus der Ergebnisrechnung ein Fehlbetrag in Höhe von 173.055 €.

Der Schuldenstand zum 31.12.2011 betrug insgesamt 5.149.862,51 €. Daraus ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 694 €, welche 88 € über dem Landesdurchschnitt liegt.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich danach, ob es sich bei dem Schuldenstand um die in Anspruch genommenen Liquiditätskredite handeln würde.

Dies wurde von der Verwaltung verneint. In diesem Betrag sind ausschließlich die langfristigen Verbindlichkeiten für Investitionen enthalten.

Eine Rücklage in Höhe von 20.000 € für das Kanalnetz Baugebiet 38 kann aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildet werden.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich danach, was vor der Sitzung für ein Pressegespräch stattgefunden hat.

Die Verwaltung erklärte, dass das Projekt „Sande spart“ der Presse vorgestellt wurde. Teilgenommen an diesem Pressegespräch haben lt. Be-

schluss im Ausschuss die Ratsvorsitzende, der Ausschussvorsitzende, der
Bürgermeister und der Kämmerer.

Schluss der Sitzung: 19:30 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin